

# Inhalt

## 1 Einleitung

1.1 Zur Problematik hinführende Überlegungen	11
1.2 Herkömmliche religiöse Auslegung der Willensfreiheit und deren Ablehnung aus säkularer Sicht	14
1.3 Aufbau, Ziele und These des Buches	15
1.4 Zum Verhältnis von Willensfreiheit und Handlungsfreiheit	18
1.5 Zur heutigen metaphysischen Ausgangslage	21

## 2 Zur Problematik des Buches

2.1 Zur metaphysischen Auslegung der Freiheit bei Kant und Folgerungen für heutige Überlegungen	31
2.2 Von Kant zur heutigen erkenntnistheoretischen Problematik	34
2.3 Zur Frage nach alternativen Handlungsmöglichkeiten	45
2.4 Zur Frage nach den Ursachen unseres Geistes	46
2.5 Zur Frage nach der Möglichkeit des Indeterminismus	50
2.6 Zur Problematik der Selbstbestimmung	52
2.7 Zusammenfassung	56

## 3 Begriffsklärung: Kausalität und Determinismus

3.1 Zur Bedeutung von Verursachung und Determination	57
3.1.1 Auslegung von Kausalismus, Semikausalismus und Akausalismus	59
3.1.2 Epistemischer und ontologischer Indeterminismus	61
3.1.3 Epistemischer und ontologischer Determinismus	61
3.2 Was bedeutet nun Teilursächlichkeit?	62
3.3 Welche Rolle spielt Teilursächlichkeit bei Handlungen?	66
3.4 Zusammenfassung	75

## 4 Zur Kompatibilismus-Inkompatibilismus-Debatte – mit Blick auf die Pädagogik

4.1 Wer hat Recht? Kompatibilisten oder Inkompatibilisten?	77
4.2 Zur Problematik der menschlichen Freiheit bei Kant	83
4.2.1 Zur Auslegung von Kants Erkenntnistheorie	83
4.2.2 Kants Position in der (In-)Kompatibilismus-Debatte	86
4.3 Kants Freiheitslehre ist nicht völlig obsolet, aber entbehrlich	88
4.4 Darstellung von vier unterschiedlichen Standpunkten	101
4.4.1 Zur Auslegung des Inkompatibilismus 1 (Physikalismus)	103
4.4.2 ... des Inkompatibilismus 2 (Geert Keils Libertarianismus)	104
4.4.3 ... des Kompatibilismus 1 (Semikausaler Determinismus)	106
4.4.4 ... des Kompatibilismus 2 (recht verstandener Determinismus)	111
4.5 Zusammenfassung	112

<b>5</b>	<b>Zur Verträglichkeit von Willensfreiheit und Determinismus</b>	
5.1	Zur Auslegung geistiger Fähigkeiten von Helmuth Plessner	117
5.2	Zur Auslegung geistiger Fähigkeiten von Karl Popper	120
5.3	Warum der strenge Naturalismus zu kurz greift	121
5.4	Nicht Willensfreiheit <i>oder</i> Determinismus, sondern Willensfreiheit <i>und</i> Determinismus	124
5.5	Zur Bedeutung der Vereinbarkeit für das Handeln aus Gründen	128
5.6	Zusammenfassung	130
<b>6</b>	<b>Über das Verhältnis von Willensfreiheit und Mündigkeit</b>	
6.1	Zur Auslegung der Willensfreiheit	133
6.2	Warum Mündigkeit keine Illusion ist	137
6.3	Selbstverwirklichung statt Selbstgesetzgebung – aber welche?	140
6.4	Zusammenfassung	148
<b>7</b>	<b>Erziehung zur Willensfreiheit und Mündigkeit</b>	
7.1	Zur Auslegung der Willenserziehung	151
7.2	Zum Verhältnis von Freiheit, Vernunft, Schuld und Tadel	153
7.3	Grenzen der Erziehbarkeit und Lehrbarkeit von Mündigkeit	158
7.4	Möglichkeiten der Erziehung zur Willensfreiheit / Mündigkeit	164
7.5	Über den pädagogischen Umgang mit Freiheiten	170
7.6	Ist die Erziehung des Geistes eigentlich obsolet?	172
7.7	Zusammenfassung	173
<b>8</b>	<b>Über das Verhältnis von Mündigkeit und religiöser Bildung</b>	175
<b>9</b>	<b>Zur Bedeutung der Befunde für eine Theorie der Erziehung zur Vernunft</b>	183
<b>10</b>	<b>Resümee</b>	191
	<b>Literatur</b>	199
	<b>Personenregister</b>	217
	<b>Abbildungerverzeichnis</b>	223